

l<sup>1</sup> Wjr<sup>a)</sup> Ludwig fryher von Brann<sup>d</sup>iss<sup>1</sup> ... *verleiht auf Bitte dem Bartholomäus Rainolt, Bürger von Feldkirch<sup>2</sup>, die diesem und dessen Vorfahren bereits von seinen Vorfahren zu Lehen ausgegebene Mühle, Stampf- und Sägemühle sowie zwei Äcker in Ludesch.* ... Doch ob sich jemer vber kürtz oder lang zyt mit warhait erfunde, das die acht mittmal acker zû Ludâsch<sup>3</sup> jm veld zwüschent der l<sup>11</sup> landstrâss vnd der waid gelegen vnd vier mittmal acker och jn Ludâscher veld zû Pals<sup>4</sup> gelegen, ... so wyland der wolgeborn V<sup>o</sup>lrich fryher von Brann<sup>d</sup>iss<sup>5</sup>, v<sup>o</sup>nser lieber her vnd vatter sâlger, den Rainolten l<sup>13</sup> ludt etlicher lehen briefen<sup>6</sup> verlihen hât, zû dem gemelten fryen lehen der müli stampf vnd sâgmüli mit sampt dem bach von alter gehor- l<sup>14</sup> tend oder gehören sôlten, v<sup>o</sup>ns vnd v<sup>o</sup>nsern erben v<sup>o</sup>nser recht zû dem gemelten lehen als zû ainem verfallnen lehen heerjnn vorbehalten. ... Vnd des zû gûtem vrkünd habent wir dem egemelten Bartolome Rainolt disen brief l<sup>21</sup> hiervber mit v<sup>o</sup>nserm hieran gehenckten jnsigel besigelt geben ...

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 6883. – Pg. 32 / 20 cm. – Siegel von Ludwig v. Brandis abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 71, Nr. 12.  
Zur Sache vgl. Vorarlberger LandesA Bregenz, 4896 (Urk. v. 5. Febr. 1467); ebd. 3602 (Urk. v. 16. Okt. 1448); ebd. 4898 (Urk. v. 11. Okt. 1481).*

<sup>a)</sup> *Initiale W 1,5/1,5 cm.*

<sup>1</sup> *Ludwig v. Brandis, 1483-†1506 erw.* <sup>2</sup> *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – <sup>3</sup> *Ludesch, ebd.* – <sup>4</sup> *Bals, Gem. Ludesch.* – <sup>5</sup> *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486.* – <sup>6</sup> *Vgl. Nr. xx u. xx (Urk. v. 5. Febr. 1467 und 11. Okt. 1481).*